Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 4 (1928)

Heft: 22

Rubrik: Rätsel-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Gesetz gegen die Schönheitsoperationen

Die Operationen, denen sich die amerikanische Die Operationen, denen sich die amerikanische Damenwelt unterwirft, um Schönheit und Jugend zu gewinnen, haben so überhand genommen, daß sie zu einer Gefahr für die Gesundheit geworden sind. Deshalb verlangt der Dermatologe eines großen New-Yorker Krankenhauses, Dr. Char-les F. Pabst, daß der Staat ein Gesetz gegen diese schädlichen Eingriffe erlasse. Obie französische Regienungs, och wiht en sich liftunkt bis Gesetz. Regierung,» schreibt er, «hat kürzlich ein Gesetz für die halbzivilisierten Rassen in den Kolonien erlassen, durch das die Verstümmelung der Haut erassen, durch das die Versumheitung der Haut infolge barbarischer Brütche bei hoher Strafe verboten wird. Wenn die Wilden sieh keine Wundnarben mehr beibringen und ihre Lippen nicht mehr durchstechen dürfen, dann sollte un-sere Regierung unsern Frauen auch nicht mehr gestatten, mit ihrer Haut allen möglichen Unfug vorzunehmen. Die Strafen müßten noch strenger sein, da die Amerikanerin Bildung und Kultur genug besitzen müßte, um solche Barbareien zu unterlassen. Das Zusammennähen der Haut zur Beseitigung von Runzeln, das «Heben» der Ge-sichtshaut, die Einspritzung von Paraffin zur Veränderung der Nase oder des Kinns — all das sind Dinge, die in vielen Fällen nur Entzündungen, Hautkrankheiten und sogar zum Tode füh-

ren können. Wenn Paraffin und Wachs unter ren können. Wenn Paraffin und Wachs unter der Haut eingespritzt werden, dann setzt nach einigen Monaten eine Störung des Hautgewebes ein, Eiterung und Vertwesung kann folgen, und man hat sogar sehon Todesfälle auf Grund dieser Eingriffe beobachtet. Der durchschnittliche Erwachsene besitzt 16 Quadratfuß Haut, die eine Matte von 2 Fuß Breite und 8 Fuß Länge bilden würden, und die moderne Amerikanerin behandelt ihre Haut wie eine Matte von 4 Tün eit. delt ihre Haut wie eine Matte vor der Tür, mit der man alles anstellen kann. Die Haut des zivilider man alles anstellen kann. Die Haut des zivili-sierten Menschen ist aber ein sehr feines Organ, so zart wie das Herz, das 24 Stunden am Tage arbeitet, die Temperatur des Körpers reguliert und das Eintreten von Krankheitsstoffen ver-hindert; sie bedarf geringer äußerer Hilfe, nur einer täglichen Waschung mit lauwarmem Was-ser und einer milden Seife. Aber die moderne Frau mißbraucht jeden Zoll ihrer Haut von den Fußgeblen bis zum Haut und des Lean wich bes Fußsohlen bis zum Haar, und das kann nicht so weitergehen.»

Dr. Pabst übersieht vollständig, daß die halb-zivilisierten Rassen Kindern gleich sind, denen man einen gesetzlichen Schutz gegen ihren eigenen Unverstand gerne zubilkigt. Sind dagegen die Kultivierten und Zivilisierten, die alle guten Räte in den Wind schlagen, des gleichen Schutzes würdig?

Magisches Kreuz

AAA ABB BBEEEEE EEGGGGI ILLLNNN NRR RRU

Die Buchstaben dieser Figur sind so zu ordnen, daß die senkrechten und die wagrech-ten Reihen folgende Wörter ergeben:

ben:
1. Europäischer Staat
2. Rechnungsart
3. Physikal. Ausdruck

Zifferblatträtsel

An Stelle der Zahlen sind im Zifferblatt Buchstaben ein-zusetzen, daß in der Richtung der Zeigerumdrehung Wörter folgender Bedeutung entste-hen.

- en:
 1— 4 Geländeformation
 2— 5 Mädchenname
 4— 7 Ueberlieferung
 5— 9 Beruf
 6— 9 Stadt in Belgien
 7—10 Wasservogel
 9—12 Etwas vom Ganzen



ROYAL-MOORBAD





aus dem Nuxo-Werk Nussa-Speisefett

BEINLEIDEN

SIWALIN Or. Franz Sidler, Willisan



RUDOLF MOSSE





Grand Hotel & Kurhaus



Electrolux-Kühlschrank



bleibt Ihnen jedes Getränk haltbar und in der gewünschten Temperatur. Der Electroltus-Kühlschrank gibt mannigfaltige Gelegenbeit zur guten und sicheren Lagerung. Der Electroltus-Kühlschrank kann in der Küche, in der Speinekammer oder im Keller placiert werden. Er arbeitet ohne umständlich Masdinnenanlage, ohne Wartung, ge-räussibtes und zuverlässig, und ist auch nicht zu verwechseln mit den anderen Absorptionssystemen, deren Kühlwirkung durch periodische Beheizungen unterbrochen wird. Verlangen Sie unsern kösstenboer Prospekt, er zeigt Ihnen, welcher Schrank Ihren Bedürfnissen entspricht.

ELECTRO LUX A-G ZÜRICH

PARADEPLATZ · TELEPHON UTO 2756-59

Vertretungen in der ganzen Schweiz



Büstenhalter . . . ab Fr. 2.80 Seide-Elast-Gürtel ab Fr. 13.75 Reformhaus Egli, zur Meise, Zürich I





FUR JHRE SCHUHE



